

**Buttikon
Reichenburg**

**Schübelbach
Tuggen**



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk	Telefon 055 444 15 41	pfarramt.buttikon@bluewin.ch
Pfarrer Stefan Zelger	Telefon 055 445 11 74	
Pfarreisekretariat	Telefon 055 444 15 41	sekr.buttikon@bluewin.ch
	Montag, 13.30 bis 16.00 Uhr und Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr	
Postadresse Pfarramt	Kirchweg 1, 8863 Buttikon	
Webseite:	www.pfarrei-buttikon.ch	

Wir feiern unseren Glauben



*Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!*

Oktober 2023

26. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Schweizer Kinderhilfswerk Kovive

1. 10.30 Eucharistiefeier

5. Donnerstag
08.30 **Kein** Rosenkranzgebet
09.00 **Keine** Eucharistiefeier

6. Freitag
07.20 **Kein Schulgottesdienst**

27. Sonntag im Jahreskreis Kantonschilbi

*Opfer: Für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche – missio*

8. 10.00 **Andacht auf dem Friedhof**
10.30 **Eucharistiefeier**

12. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

13. Freitag
07.20 **Kein Schulgottesdienst**

28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Pro Adelphos Winterthur

15. 10.30 Eucharistiefeier

19. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

20. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

29. Sonntag im Jahreskreis Erntedank

*Opfer: Ecuasur – Hilfe für Menschen
in Ecuador*

22. 10.30 **Eucharistiefeier –
Familiengottesdienst**

26. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

27. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

29. 10.30 **Wortgottesdienst**

Voranzeige November 2023

ALLERHEILIGEN

Opfer: Pfarreiseelsorge

1. Mittwoch
10.00 **Friedhofbesuch
Gebet für unsere Verstorbenen**
10.30 **Eucharistiefeier**

Kirchenopfer

August 2023

6. Pro Mama Zentralschweiz	55.35
13. Pro Filia	48.10
15. Blumenschmuck Kirche St.Josef	59.50
20. Amnesty International	45.30
27. Caritas Schweiz	34.60

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Aus dem Pfarreleben

Rückblick auf Magnusfest 2023

Der Gottesdienst am diesjährigen Magnusfest fand unter der musikalischen Mitwirkung der Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon statt. Beim Apéro und ab 12.00 Uhr bei Grilladen und Pommes sowie Kaffee und Kuchen, der vom Kirchenrat vorbereitet wurde, kam es zu interessanten Begegnungen und Gesprächen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Helfenden. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Magnusfest im 2024.



Versöhnungsweg

Der **erste Elternabend der 4. Klassen** zum Versöhnungsweg findet am **Dienstag, 17. Oktober um 20.00 Uhr** in der St. Josefskirche Buttikon statt.



Im Kirchenjahr

Der **Elternabend der 5. Klassen** findet am **Donnerstag, 26. Oktober um 20.00 Uhr** im Magnusstübli statt.

Erstkommunion 2023



Die **Erstkommunion-Kinder** sind eingeladen am **Mittwoch, 25. Oktober** den Nachmittag miteinander zum Erstkommunion-Thema zu verbringen.

Erntedankfeier am 22. Oktober als Familiengottesdienst

Es gibt vieles, für das der Mensch Gott dankbar sein kann. Der Erntedanktag ist ein guter Anlass, diese Dankbarkeit in einem Gottesdienst zum Ausdruck zu bringen. Äpfel und Kartoffeln, Kürbisse und Zwetschgen – einmal im Jahr finden die reichen Gaben der Natur ihren Weg in die Kirche. Der Altar wird mit prächtigen, farbenfrohen Arrangements geschmückt; die Menschen bringen Obst und Gemüse ins Gotteshaus.



Im Gottesdienst erleben wir herzliche Gemeinschaft, hören Gottes Wort und spüren seine Liebe und Nähe. Sie sind herzlich eingeladen, den Erntedank-Gottesdienst in der

BUTTIKON

Kirche St. Josef, Buttikon zu erleben am **Sonntag, 22. Oktober 2023 um 10.30 Uhr**. Im Anschluss daran sind alle herzlich eingeladen zu einem kleinen Apéro mit Süssmost und Traubenbrot. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frauenverein Buttikon



Oktober 2023

Dienstag, 10.: Jassen und Spielen

Von 13.00/13.30 bis 17.00 Uhr im Magnusstübli
Kontakt: Margrit Hasler

Dienstag, 17.:

Besichtigung Romer's Hausbäckerei

13,30 Uhr mit der FMG Wangen
Kontakt: Claudia Winet

Mittwoch, 18.: KFS: Tischgottesdienst

20.00 Uhr Turmstübli, Pfäffikon
Anmeldung: Brigida Arndgen
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Montag, 23.: Jassen und Spielen

von 13.00/13.30 bis 17.00 Uhr im Magnusstübli
Kontakt: Margrit Hasler

Dienstag, 24.: KFS Sternstunde

«Kreis des Lebens»

Dauer: 17.00 bis ca. 20.30 Uhr

Treffpunkt: Magnusstübli, Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Der Weg von Buttikon nach Schübelbach und wieder zurück an den Treffpunkt hat nur eine leichte Steigung, sonst geht es mehrheitlich gerade aus. Im Anschluss lassen wir den Abend bei Kaffee, Apfelsaft und Kuchen ausklingen.

Die Sternstunde findet bei jeder Witterung statt.

**Anmeldung bis 17. Oktober
bei der KFS Geschäftsstelle:
sekretariat@frauenbundsz.ch
oder Telefon 079 253 61 30**

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Genussfahrt auf dem Rickli Wildschiff

mit FMG Tuggen

Treffpunkt 18.15 Uhr Kirchenplatz,

Abfahrt ab Schmerikon: 19.00 Uhr

Dauer ca. 2.5 Std.

Kosten: Schifffahrt Fr. 27.- / Essen Fr. 38.-

Anmeldung bis am 7. Oktober

an Claudia Winet

Freitag, 27.: Kafi-Plausch im Bistro 94

9.30 bis 11.00 Uhr

Adventsfenster Buttikon 2023

Advent, Advent ein Lichtlein brennt... schon bald wird es wieder dunkel und die Adventszeit naht. Möchten auch Sie Teil der Adventsfenster werden und dekorieren ein Fenster, eine Tür oder den Balkon weihnachtlich und beleuchten diesen abends? Danken werden es Ihnen die staunenden Kinderaugen und Spaziergänger, die sich jedes Jahr an diesem speziellen Adventskalender erfreuen.

Anmelden können Sie sich bis 22. Oktober 2023 bei Andrea Krieg unter 079 839 70 17 oder Claudia Winet unter 078 815 72 10.

Die vollständige Liste mit den 24 Adventsfenstern wird im Dezember Pfarrblatt erscheinen.

Wir freuen uns auf viele bezaubernde Adventsfenster.

*Frauenverein Buttikon,
Andrea Krieg und Claudia Winet*

PRO
SENECTUTE Buttikon
GEMEINSAM STÄRKER

Mittagstisch

Donnerstag, 5. Oktober, Bistro 94, 12.15 Uhr

Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen um 8.00 Uhr direkt bei Frau Petra Lehmann

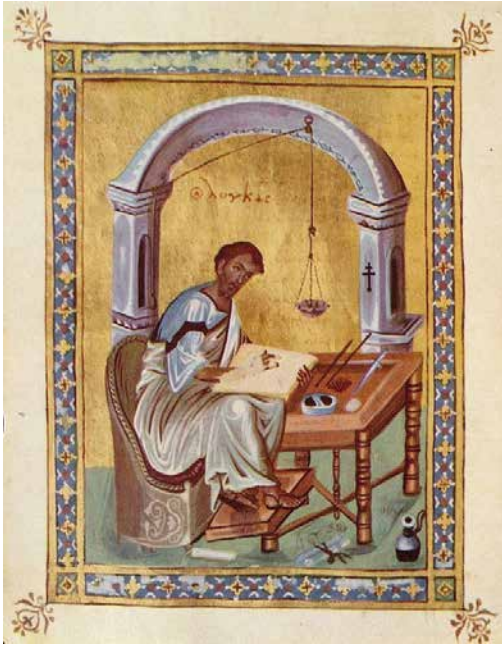
☎ 055 444 18 94

Aktive Senioren

Donnerstag, 19. Oktober: Kaffeeplausch

Ort/Zeit noch offen. Bitte Plakate und Eingesandtes beachten mit Anmeldung

Aus dem Heiligenkalender – Hl. Lukas, Evangelist der Armen (Gedenktag: 18. Oktober)



Wir verdanken ihm das Weihnachtsevangelium. Er hat uns Gleichnisse Jesu überliefert, die zu den zentralen Texten des Christentums gehören. Der Überlieferung nach war er Arzt und manche sehen in ihm einen Maler. Die Rede ist von Lukas, dem Begleiter des Hl. Paulus, einem Heidenchristen aus Antiochien. Am 18. Oktober feiert die Kirche seinen Festtag.

Die Erzählung von der Geburt Jesu - die einzige detaillierte Schilderung dieses Ereignisses im Neuen Testament - ist ein hochbrisanter theologischer Text, der die äusseren Bedingungen auf den Kopf stellt. Es beginnt mit der Erwähnung des Kaisers Augustus, einem als Gott verehrten Menschen, und endet mit der frohen Botschaft, dass in dem kleinen Kind in Betlehem der wahre Gott Mensch geworden und unwiderruflich in die Geschichte des Menschen eingetreten ist. Aus der Geschichte wird damit Heilsgeschichte.

Lukas, der Maler

Eine andere Besonderheit ist die häufige Erwähnung Mariens, der Mutter Jesu. Kein anderer Evangelist erwähnt sie so häufig und anschaulich. Nicht umsonst wird Lukas in der späteren Überlieferung auch als Maler Mariens verehrt.

Daraus hat sich eine besondere Tradition in der antiken Volksfrömmigkeit entwickelt. Zahlreiche alte Marienikonen in der Ost- und Westkirche werden ihm persönlich zugeschrieben, so auch die bedeutende Ikone «Maria, Heil des römischen Volkes» in der römischen Basilika Santa Maria Maggiore.

Das Evangelium für die Armen

Auffällig ist, wie ausführlich Lukas die Krankenheilungen Jesu beschreibt und wie sehr ihm besonders Arme und Menschen am Rand der Gesellschaft, besonders auch Fremde am Herzen liegen. In dichter Sprache kommt das in dem von ihm überlieferten Lobgesang Mariens zum Ausdruck: «Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen...»

Nebenbei erwähnt, haben die drei von ihm tradierten Lobgesänge (neben dem erwähnten «Magnificat» Mariens, das Lied des Zacharias und der Lobgesang des greisen Simeon Eingang) in das tägliche Stundengebet gefunden.

Bei aller Gemeinsamkeit mit den Evangelien nach Markus und Matthäus gibt es sechs Wunderberichte und achtzehn Gleichnisse, die nur Lukas uns berichtet. Er setzt bei den Heilungswundern Jesu einen besonderen Akzent: für ihn ist Jesus der Arzt schlechthin - der göttliche Arzt.

Unter den Gleichnissen, die uns nur von ihm berichtet werden, stechen die Gleichnisse vom barmherzigen Samariter, vom verlorenen Sohn bzw. vom barmherzigen Vater, vom klugen Verwalter und vom Pharisäer und Zöllner besonders hervor.

Nicht umsonst wird das Lukasevangelium auch als Evangelium der Barmherzigkeit bezeichnet.

Gefährte des Paulus

Das zweite bedeutende Werk des Lukas ist die Apostelgeschichte. Wie er selbst Christ wurde, berichtet er uns leider nicht. Immerhin kann man aus der Apostelgeschichte schliessen, dass Lukas zu den Gefährten des heiligen Paulus gehörte.

Lukas kam nach Padua

Über das weitere Schicksal des Lukas, ob nun Evangelist und Paulusschüler oder nur letzteres, wissen wir aus der Überlieferung, dass er im Alter von 84 Jahren als Bischof von Theben in Griechenland gestorben ist. Seine Reliquien kamen im Jahr 357 nach Konstantinopel und wurden in der dortigen Apostelkirche beige-setzt. Später brachten sie venezianische Seefahrer nach Padua, wo sie heute in einem Hochgrab mitten im Mönchschor der Abtei Santa Giustina ruhen.

Quelle: www.erzdioezese-wien.at

*Als Mutter aller Völker
hilft uns Maria,
vom Vater und vom Sohne
den Heiligen Geist zu erleben,
auf dass die Welt
in ihm erneuert werde.*

Benedikt Stolz

Buch des Monats



«Veränderungen sind lebensnotwendig. Ohne Veränderung gäbe es kein Wachstum und keine Entwicklung in unserem Leben. Unser Kopf weiss das alles längst. Dennoch tun wir uns oftmals so schwer ...

Manchmal bedarf es krisenhafter Zuspitzungen, damit sich eine notwendige Veränderung vollziehen kann.

Dieses Buch will einerseits ein tieferes Verstehen von notwendigen Veränderungsprozessen in unser aller Leben wecken. Gleichzeitig will es konkrete Hilfestellung in der Bewältigung krisenhafter Erfahrungen und Unterstützung in Zeiten der Verunsicherung anbieten.

Je mehr wir uns auf individuell und gesamtgesellschaftlich notwendige Veränderungsprozesse einlassen können, desto leichter finden wir wieder hinein in unsere schöpferische und gestalterische Kraft. Unsere Ängste können wir als Anfragen an uns selbst verstehen, als Einladung, nach stimmigen Antworten zu suchen. Wir können lernen, Vertrauen zu fassen und uns auch im Ungeborgenen geborgen zu fühlen!»

Michael Tischinger

Neue Stadt Verlag GmbH
ISBN: 978-3-7346-1290-9
Art.-Nr. 66-1290
Anzahl Seiten: 224 – CHF 28.90

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 444 16 77

Pfarreisekretariat

Telefon 055 444 11 26

st.laurentius@bluewin.ch

Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr

Webseite:

www.st.laurentius-pfarrei.ch

Postadresse Pfarramt

Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

Gottesdienstordnung

Oktober 2023

26. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritasfonds
Generalvikariat



1. Sonntag

10.00 **Hl. Eucharistiefeier**

3. Dienstag

08.30 **Hl. Eucharistiefeier**
in der Friedenskapelle

4. Mittwoch

18.00 **Beichtgelegenheit**
in der Pfarrkirche

19.00 **Hl. Eucharistiefeier**
in der Pfarrkirche

5. Donnerstag

08.30 **Hl. Eucharistiefeier**
in der Friedenskapelle

19.00 **Gebet für den Frieden**
in der Pfarrkirche

6. Freitag

16.30 **Hl. Eucharistiefeier** in der Kapelle
des Alterswohnheimes

27. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Renovationsfonds Pfarrkirche

7. Samstag

17.30 **Hl. Eucharistiefeier**
Stiftsmesse: *Walter Gresch* sowie
Josefine und Hedwig Kistler



8. Sonntag / Kirchweihsonntag

10.00 **Hl. Eucharistiefeier**

13.30 **Kirchweih-Andacht**

Mitwirkung: Kirchenchor
anschliessend gemeinsamer
Gräberbesuch

10. Dienstag

08.30 **Hl. Eucharistiefeier**
in der Friedenskapelle

11. Mittwoch

18.00 **Beichtgelegenheit**
in der Pfarrkirche

19.00 **Hl. Eucharistiefeier**
in der Pfarrkirche

12. Donnerstag

08.30 **Hl. Eucharistiefeier**
in der Friedenskapelle

19.00 **Gebet für den Frieden**
in der Pfarrkirche

13. Freitag

16.30 **Hl. Eucharistiefeier** in der Kapelle
des Alterswohnheimes



**28. Sonntag
im Jahreskreis**

Kollekte: Tag des weissen Stockes

14. Samstag

17.30 HI. Eucharistiefeier
*Stiftsmesse: Sebastian
Kistler-Schuler*

15. Sonntag

10.00 HI. Eucharistiefeier

17. Dienstag

08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

18. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 HI. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

19. Donnerstag

08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

20. Freitag

16.30 HI. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes



**29. Sonntag
im Jahreskreis**

Kollekte: Missio

21. Samstag

17.30 HI. Eucharistiefeier

22. Sonntag

10.00 HI. Eucharistiefeier

24. Dienstag

08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

25. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 HI. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

26. Donnerstag

08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

27. Freitag

16.30 HI. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes



**30. Sonntag
im Jahreskreis**

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

28. Samstag

17.30 HI. Eucharistiefeier

29. Sonntag

10.00 HI. Eucharistiefeier

31. Dienstag

08.30 HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

Vorschau

Allerheiligen

Kollekte: Oremus Ewige Anbetung

1. Mittwoch

10.00 HI. Eucharistiefeier

13.30 Allerheiligen Andacht
anschliessend Gräberbesuch

Mitteilungen aus dem Pfarreileben

Monatstreff Oktober 2023



Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren,

Am 17. Oktober besuchen wir die Kürbisausstellung auf dem Juckerhof in Seegräben. Nach der Besichtigung der kunstvollen Kreationen geniessen wir bei schönem Wetter die Sicht auf den Pfäffikersee bei Kaffee und Kuchen.

Anmeldung bis am 10. Oktober bei Elsbeth Höner, Telefon 079 336 62 01 oder 055 444 20 92

Anlässe im Generationentreff an der Kantonsstrasse 34

Jassen: 3. Oktober, 13.40 Uhr

Suppenmittag: 27. Oktober, 12.00 Uhr

Der Seniorenrat und die Ortsgruppe Pro Senectute freuen sich auf euch.



Kollekten und Spenden

Arbeitsgruppe Jugend und Familie	Fr. 170.20
Renovationsfonds Pfarrkirche	Fr. 353.45
Renovationsfonds Friedenskapelle	Fr. 153.80
Pro Filia	Fr. 111.90
Verein Mama	Fr. 188.10
Caritas Schweiz	Fr. 177.—
Aufgaben des Bistum	Fr. 121.80

Grossen Dank für Ihre Spende!

Glückwünsche



**Wir gratulieren
ganz herzlich und wünschen
Gottes reichen Segen**

Zum 70. Geburtstag

am 10. Oktober

Herr Valentin Mächler, Kantonsstrasse 60 a

zum 75. Geburtstag

am 13. Oktober

Frau Verena Wild, Allmeindlistrasse 29

zum 85. Geburtstag

am 2. Oktober

Frau Elisabeth Strebel, Kronenwis 28

*Wir grüssen dich, heilige Mutter,
die du geboren den König,
der über Himmel
und Erde herrscht.
Sei gegrüsst,
du Morgenröte unseres Heiles.*

Altchristliches Marienlob



St. Laurentius
Patrozinium unserer Pfarrei
Sonntag, 13. August

Jubiläum
20 Jahre Urs + Rita Glaus
20 Jahre Helene Mettler
Herzlicher Glückwunsch



Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarreibeauftragte Erika Rauchenstein Tel. 055 440 11 75
erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch
Pfarradministrator Hermann Bruhin Tel. 055 462 17 66 hermann.bruhin@bluewin.ch
Pfarreisekretariat Tel. 055 440 11 75 sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch
Montag, 08.30 bis 12.00 Uhr und
Freitag, 08.30 bis 12.00 Uhr

Sakristei Tel. 055 440 34 68
Postadresse Pfarramt Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach
Webseite: www.pfarrei-schuebelbach.ch

Gottesdienstordnung

Oktober 2023

1. 26. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Seelsorgehilfswerk
(Hilfswerk im Kanton Schwyz)

5. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

8. 27. Sonntag im Jahreskreis
«Chilbisonntag»
10.00 Pfarreigottesdienst,
anschl. kurzes Fürbittgebet
auf dem Friedhof
Opfer für Brücke «Le Pont»

15. 28. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für Insieme Ausserschwyz

19. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

22. 29. Sonntag
im Jahreskreis
10.00 Familiengottesdienst
mit Aufnahme Neum Ministranten
und Verabschiedung
Ministranten
Opfer für Missio



25. Mittwoch
7.20 Schulgottesdienst 3. bis 6. Klasse

29. 30. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer Priesterseminar St. Luzi

Stiftmessen im Oktober 2023

8. Gustav und Albertina Bruhin-Bruhin
Olga Ebnöther-Hasler

Opfer im Juli 2023

2. Jugendbüro March	Fr. 119.50
9. Renovationsfonds der Pfarrkirche	Fr. 67.50
16. Dargebotene Hand	Fr. 36.75
22. Sozialberatung Pro Senectute Schübelbach	Fr. 43.80
30. Clubhüüs, Martin Kopp	Fr. 47.15

Opfer im Juli 2023

5. Hospiz Feusisberg	Fr. 60.60
13. Stiftung «denk an mich»	Fr. 118.55
15. Stiftung «denk an mich»	Fr. 271.40
20. Renovationsfonds der Pfarrkirche	Fr. 45.95
27. Caritas Schweiz	Fr. 52.65

Rückblick

Maria Himmelfahrt 15. August

Was mit einer spontanen Idee am Suppentag begann, wurde am 15. August konkret. So beehrte uns Monseigneur Barthélemy Yaouda aus Yagoua, Bischof in Nordkamerun zum Fest Maria Himmelfahrt mit seinem Besuch.

In seiner Predigt erzählte er, wie das Geld, das am Suppentag für das Hilfswerk "Ashia Kamerun" von Katja und Felix Bruhin in der Pfarrei Schübelbach gesammelt wurde, sinnvoll eingesetzt wird und den Ärmsten in Kamerun zugutekommt.

Unser Sakristan Hansueli Müller und sein Team schmückten die Kirche einladend und wunderschön mit Blumen und Tüll in den Farben von Kamerun und der Schweiz.

Bischof Barthélemy Yaouda forderte uns eindrücklich auf, dankbar zu sein für alles, was wir in unserem Land und in unserem Leben haben und die Lebensfreude nie zu verlieren.

Ein Symbol für das Leben, die Lebensfreude und das Leben in Fülle, das uns Gott schenken möchte, sind auch die Blumen- und Kräutersträuße, die jeweils an Maria Himmelfahrt gesegnet werden. Am Schluss des Festgottesdienstes wurden diese gesegneten Kräuter und Blumen von den Ministranten an die Mitfeierenden verteilt, bevor sich alle zum gemütlichen Beisammensein bei einem von der Spurguppe organisierten Apéro versammelten.

Wir danken Bischof Barthelemy und Katja und Felix Bruhin für ihren Besuch. Unser herzliches Dankeschön gilt auch allen, die mitgeholfen und mitgefeiert haben.

Wir freuen uns über den entstandenen Kontakt und auf weitere Begegnungen mit Bischof Barhélemy und Katja und Felix Bruhin.

Erika Rauchenstein und Hermann Bruhin



Familiengottesdienst zur Schuleröffnung

Zum Familiengottesdienst am Sonntag, 27. August, waren besonders die 1. und 2. Klassen mit ihren Eltern, aber auch alle Schul- und Kindergartenkinder eingeladen.

Der mitgebrachte Thek/Rucksack wurde gesegnet und alle bekamen ein gesegnetes Herz mit auf den Weg ins neue Schuljahr. Es war eine Freude in die schön geschmückte Kirche einzutreten, alle waren willkommen.



«Willkommen», heisst auch das Jahresmotto, das wir in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung wieder aufgreifen werden.

Zum Abschluss waren alle ins Pfarrhaus zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Vielen Dank unseren beiden Katechetinnen Marianne Keusch und Rosi Sciuлло für die Mitgestaltung dieses Gottesdienstes und auch dafür, dass ich im neuen Schuljahr wieder voll auf euch zählen darf.

Erika Rauchenstein



Ausblick

Elternabend

Marianne Keusch und ich laden alle Eltern unsere diesjährigen Kommunionkinder und Firmlinge aus dem Schulhaus Schübelbach Dorf zum Elternabend am Donnerstag, 19. Oktober um 19.30 Uhr in unsere Pfarrkirche ein.

Wir werden uns selbst, unseren Unterricht und die Feiern während des Kirchenjahres vorstellen.

Schwerpunktthema des Abends wird die Information über alle Anlässe und Termine rund um die Erstkommunion- und Firmvorbereitung sein.

Wir freuen uns, möglichst alle Eltern unserer 3. und 6. Klasskinder begrüßen zu dürfen.

Erika Rauchenstein und Marianne Keusch

Neuaufnahme Ministranten



Von unseren acht Kommunionkindern des vergangenen Schuljahres konnten wir nur ein Kind für den Ministrantendienst gewinnen. Deshalb freuen wir uns aber umso mehr, Levi Ziegler am 22. Oktober feierlich in unsere Ministrantenschar aufnehmen zu dürfen.

Leider müssen wir einige unserer Ministrantinnen und Ministranten aus unserer Schar verabschieden. Wir sprechen ihnen unseren Dank aus und werden ihnen im Familiengottesdienst um 10.00 Uhr ein Erinnerungsgeschenk übergeben.

Zu diesem besonderen Gottesdienst sind speziell all unsere Minis sowie Familien mit Kindern eingeladen. Alle unsere Gläubigen sind auch herzlich willkommen

Anschliessend an unsere Gottesdienstfeier treffen wir uns als Ministrantenschar auf dem Bauernhof von Familie Hasler, um uns dort eine feine Pizza schmecken zu lassen.

Erika Rauchenstein

Allerheiligen und Allerseelen

Das Jahr neigt sich schon langsam seinem Ende entgegen. Die immer kürzeren Tage erinnern an die eigene Vergänglichkeit. Es lässt uns über das Woher und Wohin und den Weg nachdenken, den schon so viele Heilige wie auch liebe Verwandte und Freunde vor uns gegangen sind.

Wir verbinden dieses Jahr den Festgottesdienst zu Allerheiligen mit dem Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof. Wir beginnen um 13.30 Uhr und freuen uns auf die musikalische Mitgestaltung von Rosmarie Kälin.

Wie jedes Jahr werden am 2. November ab 18.00 Uhr Hunderte von Seelenlichtern auf unserem Friedhof erstrahlen. Zur anschließenden Andacht um 19.00 Uhr lade ich sie auch im Namen der Spurguppe herzlich in unsere Pfarrkirche ein. Gesänglich mitgestaltet wird unsere Allerseelenandacht von Monika Hasler mit ihren Töchtern.

Erika Rauchenstein



In eigener Sache

Hinweis auf HP

Gerne weisen wir sie auf unsere Homepage www.pfarrei-schuebelbach.ch hin. Hier finden sie alle aktuellen Informationen, Hinweise auf Veranstaltungen, wichtige Telefonnummern sowie Bilder und Impressionen von vergange-

nen Anlässen. Wir freuen uns auf ihren Besuch – sowohl persönlich in der Kirche oder im Pfarrhaus wie auch virtuell im Internet.

Erika Rauchenstein und Team



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Dienstag, 10. Okt. 2023** um **11.30 Uhr im Restaurant Rössli**.

Anmeldungen bis Montagabend, Telefon 055 440 46 66

Sozialberatung in Schübelbach

Eisenburgstrasse 8, 8862 Schübelbach
Telefon 055 451 50 63

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Das Pro Senectute Team

Aktivitäten der FMG Schübelbach



Oktober 2023

STERNSTUNDE 2023
Kreis des Lebens

Datum Dienstag, 24. Oktober 2023, 17.00 bis ca. 20.30 Uhr
Treffpunkt Magnusstübli, Kirchweg 1, 8863 Buttikon (hinter der Kath. Kirche St. Josef)
Weitere Informationen finden sie im allgemeinen Teil dieses Pfarrblatts

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 09.00–11.00, Di 09.00–11.00
Do 09.00–11.00 und 14.00–16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung

Oktober 2023

Jeden Montag: 09.00 Rosenkranzgebet

26. Sonntag im Jahreskreis A
Kirchenopfer: Bruder Klausen Stiftung

30. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

1. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

4. Mittwoch **Kein Gottesdienst**

27. Sonntag im Jahreskreis A
Chilbisonntag
Kirchenopfer: Für die Orgel

7. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

8. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
Nach dem Gottesdienst
Friedhofbesuch
SM Laurenz Ziltener-Rüegg

11. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

28. Sonntag im Jahreskreis A
Kirchenopfer: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche, missio

14. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

15. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

18. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

29. Sonntag im Jahreskreis A
Kirchenopfer: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche, missio

21. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

22. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis Norbert Huber

25. Mittwoch **09.00 Eucharistiefeier**
in der Mühlenkapelle

30. Sonntag im Jahreskreis A
Kirchenopfer: Priesterseminar
St. Luzi in Chur

28. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**

29. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**

Vorschau November 2023

Jeden Montag: 09.00 Rosenkranzgebet

Fest Allerheiligen
Kirchenopfer: Orgel

1. Mittwoch **09.00 Eucharistiefeier**
SM Karl und Hedwig Kühne-Jud
SM Benjamin und Rosina Huber-Diethelm

14.00 Gedenkfeier
für unsere Verstorbenen
in der Pfarrkirche,
mit anschliessendem Gräberbesuch
auf dem Friedhof
Mitwirkung der Bläsergruppe

3. Freitag **19.00 Herz-Jesu-Freitag**
Kroatische Gebetsgruppe

31. Sonntag im Jahreskreis A

*Kirchenopfer: Katholische Gymnasien
im Bistum Chur*

4. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

5. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

Chinderchile um 09.00 Uhr im PfarreiZentrum Gallus

Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich
ins Chilekaffi im PfarreiZentrum Gallus
eingeladen.

Opferempfehlungen

30.9./1.10. Bruder Klausen Stiftung (Multivisionsprojekt)

Das Multivisionsprojekt «Niklaus und Dorothee Alive» will das Leben des heiligmässigen Ehepaars Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss mit modernsten Mitteln aus dem 15. Jahrhundert in die Gegenwart bringen.

14./15./21./22. Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche, missio

Der Solidaritätsfonds Missio Weltkirche stellt weltweit rund 1100 benachteiligten Diözesen einen bescheidenen, jährlichen Grundbeitrag für die Erfüllung ihrer pastoralen und sozialen Arbeit zur Verfügung, ermöglicht die Ausbildung von Katechetinnen und Katecheten, trägt einen Teil von Bau- und Renovationskosten von Gebets- und Versammlungsräumen, unterstützt Ordensgemeinschaften und Medieneinheiten in ihrer Arbeit. Die weltweite Kollekte am Sonntag der Weltmission und Ihre Spende tragen zur Unterstützung bei.

28./29. Priesterseminar St. Luzi Chur

Die Kollekte geht an die Stiftung Priesterseminar St. Luzi. Diese Stiftung ist Trägerin der gesamten Churer Ausbildungsstätte. Sie ist zuständig für die Finanzierung des Priesterseminars und der Theologischen Hochschule mit dem Pastoralinstitut und den damit verbundenen Fort- und Weiterbildungsangeboten für die Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Das Mentorat der Lientheologen/innen und der Pastorkurs werden ebenfalls durch die Stiftung getragen.

Kollekten und Spenden



August

6. Missionsprojekte Missionsbenediktiner St. Otmarsberg	127.70
12./13./15. Kloster Einsiedeln	136.60
19./20./26./27. Caritas Schweiz	231.05

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Pfarreichronik



Taufe

Durch die Taufe in unserer Pfarrkirche wurde
in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Am 20. August 2023

Mario Bamert

geboren am 5. Januar 2023

Sohn von Roman und Marina Bamert-Cavelti

Spezielle Termine

Senioren Zmittag im PfarreiZentrum Gallus

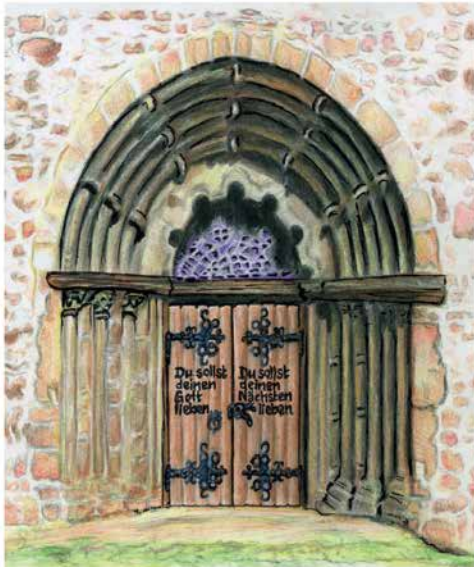
Donnerstag, 5. Oktober
nur mit Anmeldung
anschliessend Jass-, Spiel-
und «Gspröchli»-Nachmittag

Es freuen sich:

Silvia Bamert 055 445 17 93 / 078 854 87 43

Lucia Meyer 079 468 86 55

John Blankers



*Die Gottes- und die Nächsten-
liebe sind die beiden größten
Gebote. Sie sind die Türen zu
einem wirklich christlichen
Leben. Dabei möchte ich eines
nicht vergessen: Zu lieben ist
nicht meine Leistung. Ich
kann nur lieben, weil Gott
mich zuerst liebt und mir die
Liebe schenkt.*

Frauen und Müttergemeinschaft www.fmg-tuggen.ch



**Sternstunde KFS Schwyz –
«Kreis des Lebens»**
Dienstag, 24. Oktober 2023
Dauer: 17.00 bis ca. 20.30 Uhr
**Treffpunkt: Magnusstübli,
Kirchweg 1, Buttikon**

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg von Buttikon nach Schübelbach und wieder zurück an den Treffpunkt. Es hat nur eine leichte Steigung, sonst geht es mehrheitlich gerade aus. Im Anschluss lassen wir den Abend bei Kaffee, Apfelsaft und Kuchen ausklingen.

Die Sternstunde findet bei jeder Witterung statt.

Leitung: Cony Scherer, Frauenverein Buttikon
Anmeldung bis 17. Oktober 2023 an:

KFS Geschäftsstelle:
sekretariat@frauenbundsz.ch
079 253 61 30

Donnerstag, 26. Oktober 2023 **Genussfahrt auf dem Rickli Wildschiff**

Treffpunkt Tuggen: 18.45 Uhr Gallusplatz
Abfahrt ab Schmerikon: 19.00 Uhr
Dauer ca. 2.5 Std.
Kosten: Schifffahrt Fr. 27.– / Essen Fr. 38.–

Anmeldung bis am 7. Oktober an
Christiana Szegö, 079 710 39 59

*Wir grüssen dich, heilige Mutter,
die du geboren den König,
der über Himmel und Erde
herrscht.
Sei gegrüsst,
du Morgenröte unseres Heiles.*

Altchristliches Marienlob

Gebet – nicht Zauber – Das Rosenkranzgebet

Es ist noch keine hundert Jahre her, da beteten die Gläubigen vielerorts den Rosenkranz, während der Priester am Altar Messe feierte. Und das, obwohl die Kirchenleitung es als abwegig erklärte, den Rosenkranz während der Liturgie zu beten. Johannes Paul II., ein glühender Anhänger des Rosenkranzgebetes, warnte, «dass die Perlschnur, mit der man den Rosenkranz zu rezitieren pflegt, schliesslich einem Amulett oder einem magischen Gegenstand gleicht, in radikaler Entstellung seiner Bedeutung und seiner Funktion» missbraucht werde. Tatsächlich wurde der Rosenkranz, sowohl als Gegenstand wie als Gebet, häufig als Versicherung gegen alles mögliche Unheil betrachtet. Als am 7. Oktober 1571 die türkische Flotte bei Lepanto von der christlichen Liga besiegt wurde, schrieb Papst Pius V. das der Kraft des Rosenkranzes zu und bestimmte deshalb den 7. Oktober zum Rosenkranzfest.

Entstanden ist der Rosenkranz allerdings doch aus anderen Gründen. Schon Paulus schrieb an die Gemeinde in Thessalonich: «Betet ohne Unterlass.» Das immer währende Gebet war denn auch eine der wichtigsten Glaubensübungen der frühen Mönche. Weil aber die Gedanken nicht bei Worten verharren sondern darüber hinaus aufs Göttliche gelenkt werden sollten, mussten Möglichkeiten gefunden werden, den Kopf möglichst frei zu halten. «Was die Perlenkette angeht, so hat sie offenbar die Aufgabe, den Geist von gewissen Leistungen äusserer Aufmerksamkeit zu entlasten», schrieb Romano Guardini. Die Gebetsschnur ist allerdings weder eine christliche Erfindung noch Spezialität. Sie ist im Hinduismus, im Buddhismus und im Islam genauso bekannt – immer mit derselben Absicht: Den Geist für die Meditation freizugeben. Wann genau der Rosenkranz entstanden ist, und wer ihn erfunden hat, ist heute nicht mehr festzustellen.

Wichtiger Vorgänger des Rosenkranzes war der Psalter. Er entstand in Klöstern, wo Laienbrüder das lateinische Psalmgebet nicht mitbeten konnten. In Analogie zu den hundertfünfzig Psalmen des Stundengebetes beteten sie hundertfünfzig «Vaterunser». Später kam das «Ave Maria», das 1310 von der Synode in Cambrai neben dem «Vaterunser» und dem «Glaubensbekenntnis»



Rosenkranzfest,
7. Oktober

als christliches Grundgebet festgelegt wurde. Der Kartäuser Heinrich Egger (1328–1408) kam dann dem Rosenkranz, wie wir ihn heute kennen, schon sehr nahe: Nach immer zehn «Ave Maria» wurde ein Vaterunser gebetet. Und jeder Zehnergruppe «Ave Maria» wurde ein betrachtender Satz zum Leben Christi angefügt. Johannes Paul II. nennt den Rosenkranz deshalb eine «Kurzfassung des Evangeliums» und weist darauf hin, dass es sich eigentlich um ein Christusgebet handelt. Der entscheidende Akzent liegt darin, dass mit dem Rosenkranz aus Marias Optik über Jesus Christus meditiert werden soll – es ist also eher ein Gebet mit Maria als zu Maria, ein marianisches Gebet aber kein Mariengebet.

Seine bis heute gültige Form erhielt der Rosenkranz um 1600. Er besteht seither aus 15 «Ehre sei dem Vater», 15 «Vaterunser», 15 Geheimnissen und 15 mal 10 «Ave Maria». Das ergibt 15 Gebets-einheiten, die zu drei Gruppen zusammengefügt werden – zu einem freudreichen, einem schmerzhaften und einem glorreichen Rosenkranz. Ende 2002 kam auf Anregung von Johannes Paul II. noch der lichtreiche Rosenkranz hinzu.

Der Rosenkranz war ursprünglich für all jene Menschen gedacht, die weder lesen konnten noch die lateinische Sprache beherrschten. Sie sollten dennoch am Stundengebet teilnehmen können. Er soll weder Selbstzweck noch Beschwörungsformel sein. Der Geist darf gerade nicht abgetötet werden oder beim gebeteten Wort verharren. Vielmehr soll durch die vielen Wiederholungen eine Art Grundmelodie entstehen, die auch eine Grundstimmung und -ausrichtung ermöglicht. Ein Sprungbrett gewissermassen, um sich in die Geheimnisse des Glaubens zu vertiefen. Oder wie Romano Guardini es ausdrückt: «Der Rosenkranz ist kein Weg, sondern ein Raum, und er hat kein Ziel, sondern eine Tiefe. In ihm zu weilen tut gut.»

Thomas Binotto



STERNSTUNDE 2023

Kreis des Lebens

Datum **Dienstag, 24. Oktober 2023, 17:00 – ca. 20:30 Uhr**

Treffpunkt **Magnusstübli, Kirchweg 1, 8863 Buttikon
(hinter der Kath. Kirche St. Josef)**

Was haben Anne Frank, Jeanne d'Arc, Eva, Maria Magdalena, Clara Schumann und Indira Gandhi mit einem gewöhnlichen Apfel zu tun? Lasst uns dies herausfinden und gemeinsam in die Welt dieser starken Frauen eintauchen. Von ihren Lebensgeschichten berührt und von der wunderbaren Natur im Herbst inspiriert, lassen wir den Abend gemeinsam bei Kaffee, Apfelsaft und Kuchen ausklingen.

Verantwortlich Melanie Haunsperger, Kantonaler Frauenbund Schwyz
(Co-Präsidentin/Ressort Glaube & Spiritualität)

In Zusammenarbeit mit dem Frauenverein Buttikon und
der Frauen- und Müttergemeinschaft Schübelbach

Anmeldung **bis Dienstag, 17. Oktober 2023**
sekretariat@frauenbundsz.ch (oder 079 253 61 30)

Der Weg von Buttikon nach Schübelbach und wieder zurück an den Treffpunkt hat nur eine leichte Steigung, die restlichen Wege gehen geradeaus. Wir führen die Sternstunde bei jeder Witterung durch (bitte Kleidung entsprechend anpassen).

Informationen www.frauenbundsz.ch oder
Melanie Haunsperger 079 927 68 72